

Turnen - Sport - Spiel - Wandern

Sam 20. April 1933.

Der Deutsche Reichsausschuss für Leibesübungen hat mit folgendem Telegramm dem Reichskanzler Adolf Hitler seine Glückwünsche ausgesprochen.

Adolf Hitler, dem Kanzler des Deutschen Reichs, bringt die deutsche Turn- und Sportbewegung die aufrichtigsten Glückwünsche zu seinem Geburtstag dar und steht vertrauensvoll zu seiner Führung in dem gemeinsamen Streben: Alles für das Vaterland!

Deutscher Reichsausschuss für Leibesübungen.

DVB. an Adolf Hitler.

Der Deutsche Fußball-Bund hat anlässlich des Geburtstages des Reichskanzlers Adolf Hitler der Hitler-Gruppe eine Summe von 5000 Mark überwiesen, mit der Bitte, diesen Betrag im Sinne des Geburtstagswunsches des Herrn Reichskanzlers zu verwenden.

Der Sport des Sonntags.

Es scheint so, als wollte der launige April uns jegliche Lust und Freude am Sport nehmen. Schon die Osterfeiertage waren recht ungemütlich und es besteht nur sehr geringe Aussicht, daß die Witterung bis zum Sonntag sich so bessert, daß ein Aufenthalt im Freien zu einer rechten Erholung wird. Trotzdem wird es wieder genug Sportbegeisterte geben, die selbst einen gehörigen Schwitzen nicht scheuen und ihren geliebten Sport ausüben oder als Zuschauer beimohnen. Am wenigsten werden die Anhänger des Fußballsports um das Wetter kümmern. Das Pokalendspiel in Mannheim zwischen Süd- und Südbaddeutschland wird sicher eine ansehnliche Zuschauermenge anlocken und auch die wichtigen Meisterschaftsspiele in den verschiedenen Landesverbänden werden guten Besuch aufweisen. — In Mitteldeutschland werden die Endgegner um den Verbandspokal ermittelt. — Die DVB-Meisterschaft im Handball wird am Sonntag mit lieben Vorrundenspielen bei den Männern und zwei bei den Frauen eingeleitet, nachdem alle Vertreter der Verbände ermittelt sind. — Auch im Rugby wird der Kampf um die höchste Würde mit einem Zwischenrundenspiel zwischen H.S. Heidelberg und Tennis Borussia Berlin in Heidelberg fortgesetzt. Der Sieger bestreitet bereits das Endspiel gegen den norddeutschen Vertreter. — Sehr ruhig ist es im Hockey, wo der Höhepunkt mit den Osterturnieren überschritten ist. Nur im Auslande gibt es noch ein größeres Ereignis mit den Länderspielen der Damen und Herren von Holland und Frankreich im Haag. — In der Leichtathletik ist das Ereignis des Frühjahrs die Deutsche Waldlaufmeisterschaft, die zum dritten Male gemeinsam in Berlin-Hohenschönheid unter ausgiebiger Beteiligung durchgeführt wird. Favoriten sind der Verteidiger John Berlin und der Turnerreformmann Spring-Wittenberg und bei den Mannschaften die Vereine der beiden Einzelläufer, Polizei Berlin und ATV Wittenberg. — Die Schwimmer tragen in Magdeburg einen Viererklubkampf zwischen Wolsidon und Sparta Köln, Hellas und Magdeburg 96 aus, der sich auf zwei Tage erstreckt und die beste deutsche Klasse am Start vereinigt. Außerdem beginnt die ungarische Nachwuchs-Wasserballmannschaft ihre Deutschlandreise in Nürnberg. — Hochbetrieb herrscht am Sonntag im Radsport, wo Bahnrennen in Krefeld, Echurt, Forst, Herzogenrath, Genz und Paris stattfinden und ferner allein in Deutschland vier bedeutungsvolle Straßenrennen abgewickelt werden. Das Ereignis im Automobilsport ist der Große Preis von Monaco, an dem 20 der erwähltesten Fahrer Europas, unter ihnen auch Rudolf Caracciola, teilnehmen. — Im Tennis beginnt am Wochenende bereits die Vorrunde um den Davis-Pokal-Wettbewerb mit zwei Spielen in der Europazone, die am Sonntag beendet werden. — Drei weitere deutsche Bahnen eröffnen die Saison im Rennsport und zwar Leipzig (Schon am Sonnabend), Hamburg-Horn und Köln. Außerdem finden Galopprennen noch in Paris statt, während die Traber in München-Daglfing und Gelsenkirchen an den Start gehen.

Handball im Turngau Nordholfen 32.

VfL „Reichsbahn“

verliert beide Spiele in Rüttha.

1. Feiertag: gegen T. u. S. Leipzig 3:9 (3:4)
2. Feiertag: gegen Neuhald 5:6 (4:3)

Die Oberreihe der H. wurde unter einem ungünstigen Stern durchgeführt. Gleich früh morgens bei der Abfahrt des Busses kamen zwei nicht, trotzdem der eine schon um 6 Uhr auf dem Bahndamm war. Bei trübem Himmel, aber trockenem Boden kamen die Rütthaer in Rüttha an, auf Begegnung von den dortigen Turnbrüdern begrüßt. Nach 1.30 Uhr setzte dann aber ein sehr harter Regen ein, der bis 16 Uhr anhielt. Um nun aber die Spiele nicht ausfallen zu lassen, wurde bei diesem Wetter das Spiel gegen T. u. S. ausgetragen. Einen wirklichen Vergleich der Kräfteverhältnisse gab das Spiel aber nicht, da T. u. S. sich besser mit dem nassen, schlammigen Boden abfinden als die H. Bis zur Halbzeit war der Ausgang des Kampfes noch offen, als aber der Torhüter der H. in der zweiten Halbzeit einliches Schicksal machte, war es um die H. geschehen. Sie führten sich am 1. Tag also nicht gerade gut ein. Im nächsten Spiel gewann Rüttha glücklich gegen Neuhald 3:1.

Am Abend trafen sich dann die Turnbrüder zu einem vom Verankalter gegebenen Tanz. Hier wurden einige recht gemüthliche Stunden verlebt. Am Morgen des zweiten Feiertages wurde Rüttha beschäftigt und ein Ausflug in die Oberrheinlande unternommen.

Am Nachmittag trafen sich sodann die beiden Unterlegenen aus den Vorspielen. Der Platz war in tabellarischer Verfassung. Durch den Wind war er, was man nicht geglaubt hätte, abgetrocknet. Gleich vom Abstoß war befruchtend die H. das Tor der Rütthäer sehr, kommen auch zu zwei Erfolgen, denen aber R. durch Strafwurfe ein entgegensteht. Auf und ab wagt der Kampf und die H. erheben bis zur Pause auf 4:3. Nach Seitenwechsel wieder dasselbe Bild. Die H. immer leicht überlegen führen ein Spiel vor, daß einem das Herz im Leibe laßt. Aber im Torhüter will es nicht klappt, da der H. Tormann unüberwindlich ist. R. stellt durch Strafwurfe das Ergebnis schließlich auf 5:4 zu seinen Gunsten. Da erzielen die H. den Ausgleich. Man rechnete schon mit einer Verlängerung. Doch kurz vor Schluß kann R. noch einen Strafwurf ver-

wandeln, damit den Sieg für sich entscheidend. Die H. brauchen sich dieser Niederlage wegen nicht zu verärgern. Sie haben bewiesen, daß sie es auch mit Großstadtmannschaften aufnehmen. Der gesamten Mannschaft gebührt ein Lob, da jeder sein Bestes gab. Der Tormann war gegen den Vortag nicht wieder zu erkennen, er hielt prächtig, und ist an der Niederlage schuldlos. Die Leipziger Rütthäer Nachrichten schreiben u. a. zu dem Spiel: „Im Kräftegleichgewicht lebte die H. durch seinen verdächtigen Torhüter Tormann und seinen Strafwurfspezialisten Streit gegen die technisch bestimmte bessere Rütthaer.“ Für die H. ist es auch ein großer Erfolg, wenn man bedenkt, daß Rütthald am 9. 4. gegen den mehrjährigen Sachsenmeister 1887 Leipzig nur 4:2 verlor.

Am Abend wurde die Rückfahrt angetreten, aber mancher wäre noch gern einige Stunden in dem gastfreundlichen Rüttha geblieben. Trotz der Niederlagen haben die H. schöne Ökern erlebt und werden dieser gern gedenken.

Eigentragung Rüttha jetzt beim RSB.

Der kampfstärke Borkklub „Eigentragung“, der im U.S.R. die Sachsenmeisterschaft und andere hervorragende Erfolge erreichte, hat sich als selbständige Abteilung dem Rütthaer Sportverein angeschlossen. Am Sonnabend wird der Borkklub erstmalig in der neuen Umgebung gegen Berliner Boxer des Deutschen Faustkämpferverbandes antreten. Näheres morgen.

Schwimmen.

Dr. Schumann-Dresden

2. Vorkämpfer des Deutschen Schwimm-Verbandes.

Der Verbandsvorkämpfer des Deutschen Schwimm-Verbandes Georg Dax hat zu seinem Stellvertreter und zum 2. Vorkämpfer den Vorkämpfer des Schwimmvereins Sachsen Dr. Schumann-Dresden ernannt.

Ein neuer Europa-Schwimmrekord

wurde beim Damenländerkampf Dänland-Dänemark in Kopenhagen über 200 Meter Realis von der Dänländerin Corrie Labbe mit 2:40 Minuten aufgestellt. Fr. Labbe hatte erst vor 4 Wochen in Amsterdam die europäische Höchstleistung auf 2:40,6 herabgebracht. Ueber 200 Meter Brust gab es einen überraschenden Sieg der Dänländerin Raftin in 3:10,8 über die Weltrekordinhaberin Ulla Jacobsen.

Radrennen Berlin—Leipzig.

In diesem Straßenrennen, das in diesem Jahre ungeheure Anforderungen an die Teilnehmer stellte, nahm vom R.S. Adler Rüttha auch Wlly Kimmel teil. Bei strömendem Regen, der von Hagelstürmen begleitet war, gingen die Fahrer an den Start. In ungeheurem Tempo brauchte die A-Klasse ab 10 Minuten später gingen die B-Fahrer los. Bei den A-Fahrern leiten die Chemnitzer unter Führung Gerhard Dantes ein mörderisches Tempo vor. Die Witterung wurde die Entscheidung erzwungen. Die 12 Mann starke A-Gruppe lieferte den Tausenden von Zuschauern ein erbittertes Finis, aus dem Dantes mit Rablänge als Sieger hervorging.

In der B-Klasse lieferte Kimmel ein verdienstvolles Rennen. Wenn er auch nicht unter den Preissträger war, so ist doch anzuerkennen, daß er einer der Wenigen war, die das Rennen überhaupt zu Ende führten. Auch für ihn gilt das, was die Leipziger Neuesten Nachr. u. a. schreiben: Ein Brava den Unentwegten. Man muß sie bewundern, die kleinen Giganten der Landstraße. Mit aufkommenden Hüpfen, vor Räute starren Händen, durchdrachten Kleidern und flierenden Lippen sahen sie auf der Landstraße dahin, allein um der Ehre willen, mit dabei gemessen zu sein. Auch sie hätten es am Ostersonntag bequemer gehabt, bei der eifigen Rüttha und dem Regen hübsch zu Hause zu bleiben. Aber der Radsport, dem sie sich verschrieben haben, kennt keine Rücksicht auf Wind und Wetter.

Rudolf Caracciola schwer verunglückt.

Der beste deutsche Autorennfahrer Rudolf Caracciola ist am Donnerstag früh beim Training zum Großen Preis von Monaco, der am Sonntag durch die Straßen von Monte Carlo ausgetragen wird, verunglückt. In einer schwierigen Kurze verlor er die Bremsen seines Alfa Romeo und der Wagen fuhr gegen einen Baum, wo er schwer verletzt wurde. Caracciola trug einen schweren Schenkelbruch davon.

Neuer Weltrekordverfuch Cenned.

Ernst Cenne-München, der schnellste Motorradfahrer der Welt, wird anlässlich des Autos-Automobilrennens am 21. Mai wieder einen Weltrekordverfuch unternehmen, und zwar will er seinen eigenen 5-km-Rekord von 218,71 Sek. um angreifen und außerdem in einer schnellen Runde sämtliche Konkurrenzbreche brechen.

Die deutsche Motorrad-Bahnmeisterschaft wird in 5 Runden mit Punktverwertung ausgetragen. Für die ersten drei Runden werden jetzt die Termine festgelegt. Der 1. Lauf findet am 30. April in Frankfurt/Main, der zweite am 7. Mai in Oberlesau und der dritte eine Woche später in Niblung statt. Breslau und Erfurt sind als Austragungsorte für die letzten Läufe vorgelesen.

Kurze Sportmeldungen.

Zur Deutschen Turnerschaft übergetreten

ist der hauptsächlich in Süddeutschland vertretene Allgemeine Deutsche Turnerbund. Der Turnerbund hält es für seine Pflicht, auf diese Weise seinen Teil zur Einheit des deutschen Volkes beizutragen.

Fußball Dresden—Berlin.

Dresden und Berlin haben sich geeinigt, ihren nächsten Fußball-Städtekampf am Reformationstag, den 31. Oktober, in Dresden auszutragen.

Wasserstände		19. 4. 33	20. 4. 33
Wolbau:	Ramall	+ 26	+ 24
	Mohran	- 46	- 48
Eger:	Laut	- 2	- 8
Elbe:	Hamburg	- 18	- 20
	Brandeburg	- 1	- 10
	Meinit	+ 59	+ 48
	Wettmerig	+ 60	+ 66
	Kuffig	+ 24	+ 25
	Dresden	- 101	- 127
	Rüttha	- 52	- 56

„Do X“ in der Luftfahrt
Auf Befehl des Reichskommissariates für die Luftfahrt geht das größte Flugzeug der Welt, die zwölfmotorige „Do X“, in den Betrieb der Luftfahrt über. Die „Do X“ wird in diesem Jahr einen Europarundflug unternehmen.

Stundfunk-Programm.

Freitag, den 21. April.
Berlin — Stettin — Magdeburg.
15.30: Spazieren in Berlin. Abchied von Kaules Hor. — 15.35: Deutsche Soldatenlieder zur Pause. — 15.50: Robert Schumann: Fantasiestücke Op. 12. — 16.15: Wirtschaftliche Grundbegriffe. — 16.30: Aus Leipzig: Nachmittagskonzert. — 17.30: Das neue Buch. — 17.50: Fußball-Berlin. Es unterhalten sich: Georg Leug, „Hanns“ Sobel und Gustav Fischer. — 17.50: Jugendsunde: Der Dirigent. — 18.30: Der Hörer und sein Apparat. — 18.30: Entbedung einer sagenhaften Stadt. Ergebnisse der deutschen Unben-Epiktion (Dr. Philipp Wörkers). — 18.50: Stimme zum Tag. — 19.00: Stunde der Nation: Aus Breslau: Bericht aus dem Rütthofen-Museum. Die Rütthofen-Wand von Rütthofen spricht. Von der Hund-Stunde Berlin: Gedächtnisfeier von Friedrich Georg Jünger. „Rütthofen liegt“, Hörbild von Hermann Rohmann. Reichsminister Hermann Göring spricht zum Gedächtnis Rütthofen von Rütthofen. — 20.00: Seb. Brahms-Konzert. — 20.40: Zeitfunk. — 21.00: Unterhaltungsmusik. — 22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. — Anschließend bis 24.00: Langmusik.
Königsbrunnhausen.
15.00: Vom weiblichen Arbeitsdienst und seinen Formen. — 15.45: Ray Weil: „Legenden“. — 16.00: Deutsche Volkshand-forschung und deutsche Schule. — 16.30: Konzert. — 17.10: Deutsch für Deutsche. — 17.30: Die Wehrwissenschaft. — 18.05: Tägliche Hauskonzert. — 18.30: Rütthofen und sein Jagdschwabener. — 19.00: Berl. Progr. — 20.00: Aus Frankfurt: Konzert. — 21.30: Konzert. — 22.00: Berl. Progr. — 23.00: Aus Darmstadt: Konzert.

Die Konturfe und Vergleichsverfahren

Im Monat März 1933 in Sachsen.
In Dresden. Im Monat März sind 148 (im Vormonat 128) Anträge auf Konturfeöffnung gestellt worden. Von diesen entfallen 61 auf die Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau. 77 Anträgen ist stattgegeben worden, während 89 (im Vormonat 69) mangels Masse abgelehnt sind. Von den neuen Konturfen betrafen 64 nicht eingetragene Erwerbsunternehmungen und Einzelfirmen, 12 Gesellschaften (darunter eine offene Handelsgesellschaft und 8 Gesellschaften m. b. H.), 2 natürliche Personen, 62 Nach-lasse und 6 andere Gemeinshuldner (darunter 2 Genossenschaft m. b. H. und 4 Vereine e. B.). 14 entfielen auf die Industrie, 48 auf den Warenhandel (davon 8 Großhandel), 25 auf sonstige Gewerbe (Handwerk, Gast- und Schankwirtschaft usw.). Die voraussichtliche Höhe der Forderungen ist bei diesen insgesamt 82 Konturfen in 10 Fällen auf weniger als 1000 Mark, in 82 Fällen auf 1000 bis 10 000 Mark, in 38 Fällen auf 10 000 bis 100 000 Mark, in 6 Fällen auf 100 000 bis 1 Million Mark geschätzt worden, während sie in einem Falle nicht festzustellen war.
Neben den Konturfen sind noch 28 (im Vormonat 16) gerichtliche Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet worden. Davon betrafen 18 nicht eingetragene Erwerbsunternehmungen und Einzelfirmen, 5 Gesellschaften (darunter 4 offene Handelsgesellschaften und eine Gesellschaft m. b. H.), 4 natürliche Personen und eine Genossenschaft m. b. H., 6 entfielen auf die Industrie, 13 auf den Warenhandel (davon 6 Großhandel), 5 auf sonstige Gewerbe (Handwerk, Gast- und Schankwirtschaft usw.).

Handel und Volkswirtschaft.

Am der Berliner Börse war die Tendenz am Mittwoch im allgemeinen matt. Am Rentenmarkt herrschte dagegen ein hartes Angebot. Am Devisenmarkt rechnete man mit einem Dollarkurs von etwa 2,5 Prozent. Der Dollar wurde in Berlin auf 4,15 herabgesetzt.
Erholung des Dollarkurses. Nach festigen Kurstärkungen hat sich der Dollar am Schluss der gestrigen Börse bedeutend erholt. Das englische Pfund, das bei Beginn mit 3,55%, gehandelt wurde und im Verlauf auf 3,85 angesetzt hatte, gab zum Schluss auf 3,87 nach. Trotz dieses Gewinnes um 15 Cents liegt das Pfund allerdings auch heute noch wesentlich über dem gestrigen Schlusskurs von 3,51%. (Die Goldparität des Pfundes beträgt 4,86 Dollar).
Immer noch steigende Börsenkurse. Sowohl die Aktien-kurse wie auch das Kursniveau der sechsprozentigen festverzinslichen Wertpapiere zeigte nach dem Absinken der Statistischen Reichsanstalt in den beiden letzten Wochen vom 3. bis 8. und vom 10. bis 15. April weiter steigende Tendenzen. Der Index stellte sich für Aktien in Bergbau und Schwerindustrie in der letzten Woche auf 78,55 gegen 78,21 in der Vorwoche (76,87 im Monatsdurchschnitt März), in der verarbeitenden Industrie auf 65,34 gegen 65,20 (63,13), in Handel und Verkehr auf 77,70 gegen 78,08 (77,15), für Wandelbriefe der Hypothekendarlehenbanken auf 89,27 gegen 88,86 (87,41), für Wandelbriefe der öffentlichen-rechtlichen Kreditanstalten auf 85,26 gegen 84,88 (82,64), für Kommunalobligationen auf 80,80 gegen 80,61 (77,55), für öffentliche Anleihen auf 86,10 gegen 85,84 (82,83) und für Industrieobligationen auf 83,63 gegen 83,01 (81,23).

Deutscher Weife vom 18. April. Auch am Mittwoch hatte die freundliche Grundstimmung überwiegen Gewinne zur Folge. Fest lagen wieder Wanderer, die erneut 6 Prozent gemannen. Dortmunder Rütthofen lagen 6 und Schifferhof 2,5 Prozent fester; Plauener Gardinen bei 2,5 Prozent Gewinn repariert. Helfenberg, Wunderlich und Siemens Glas zogen 2 bis 3 Prozent an. Rütthofenbaubank verloren 2,5 Prozent. Anleihen und Wandelbriefe nur gering verändert.
Leipziger Weife vom 18. April. Bei sehr geringen Umsätzen wurde das angebotene Material zu schwächeren Kursen aufgenommen. Leipziger Feuer, Reihe 1, 3 R.R. Leipziger Baum-wolle, Schubert & Salzer und Riquet je 2, Stöhr 2,5 Prozent niedriger. Rütthofen gaben um 1, Neubesth um 0,50 Prozent nach.

Chemnitzer Produktenspreise vom 18. April. Weizen 196 bis 200; Roggen 158—162; Gerbroggen 164—168; Sommergerste 180—195; Wintergerste 170—174; Hafer 129—135; Weizenmehl 88; Roggenmehl 85,50; Weizenmehl 6,75—6,95; Roggenmehl 6,75 bis 6,95; Weizenheu lose 6; Getreidestroh drahtgepreßt 3.

Geschäftliches.

Frühjahrskuren mit der Fachinger Quellwässer. Trinke jeden Morgen ein Glas Fachinger und Du wirst Dich stets frisch und gesund fühlen! Versteht doch gerade dieses natürliche deutsche Quellwasser die Eigenschaften, die Gemüthe und Nerven gründlich zu reinigen und die durch die tägliche Körpervergiftung entzündeten Schläfen fortzuschwemmen. „Fachinger“ trägt wesentlich dazu zur Stärkung und Kräftigung des Körpers bei. Tausende aller Stände und Berufe, darunter auch viele Ärzte, trinken es täglich und erhalten sich dadurch frisch und gesund!